

NEWS GUSS-ROHRSYSTEME

Information from the European Association for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS®



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Newsletter-Ausgabe 06.2011 berichte ich Ihnen über die Sanierung eines Mischwasserkanals, die Nachrüstung einer Löschwasserleitung für einen Straßentunnel und die Rehabilitierung einer Triebwasserleitung durch einen Neubau.

Ein weiterer Artikel informiert über ein neues Verfahren mit duktilen Guss-Rohrsystemen bei den geschlossenen Bauweisen – Weltneuheit!

Viel Freude und Anregungen beim Lesen

Ihr Raimund Moisa



Sanierung eines Mischwasserkanals

Im Bundesland Brandenburg im Bereich der Havel war es notwendig, die „Neuendorfer Straße“ zu sanieren. Bei dieser komplexen Baumaßnahme mussten die vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen, die erforderlichen Straßenbauarbeiten und der Straßenbahngleisbau berücksichtigt und koordiniert werden.

◆ Hierbei wurde ein sanierungsbedürftiger Mischwasserkanal gegen duktile Kanalrohre der Nennweite DN 600 mit TYTON® - Steckmuffen-Verbindung ausgetauscht. Die leichte Montage der duktilen Gussrohre und der sichere sowie schnelle Einbau der Anbohrsatelstücke ließen einen raschen Baufortschritt zu. Der später über die Rohrtrasse laufende Straßen- und Straßenbahnverkehr gefährdet die duktilen Gussrohre weder durch seine Verkehrslasten und Erschütterungen noch durch etwaige Streuströme. Die duktilen Gussrohre mit Zinküberzug und Epoxidharzdeckbeschichtung sind alle 6 m elektrisch getrennt. Mit duktilen Trinkwasserrohren DN 300 wurde ein Kreuzungsbereich neu ausgebaut. In Schutzrohrstrecken wurde die leicht zu montierende BLS® - Steckmuffen-Verbindung eingesetzt. Duktile Guss-Rohrsysteme stehen für eine lange Lebensdauer!

Nachrüstung für den Lämmerbuckel-Tunnel

◆ Beim dienstältesten Autobahntunnel Deutschlands, am Alaufstieg der A 8 bei Hohenstadt, begannen im März 2011 umfangreiche Sanierungsarbeiten. Zum Einbau kamen 300 m duktile Gussrohre mit der BLS®/VRS®-T - Steckmuffen-Verbindung. Über das Ost-Portal des Lämmerbuckel-Tunnels vom Anschlussschacht der Abwasserversorgungsgruppe bis zu einem Speicherbecken für die Löschwasserversorgung wurde eine 220 m lange Leitung aus duktilen Gussrohren DN 100 gebaut. Vom Speicherbecken führt dann eine weitere Leitung DN 150 GGG zum Ostportal des Tunnels. Zwischengeschaltet wurden ein Unterflurhydrant DN 100 und eine zusätzliche Löschwassereinspeisung. Die Strecke ist sehr stark befahren. Der schnelle Einbau des duktilen Guss-Rohrsystems half den Bauzeitenplan für diese Arbeiten einzuhalten.



Erneuerung des Kleinwasserkraftwerks Walten

Nach nur 22 Jahren Betriebszeit wurde das Kleinwasserkraftwerk Walten im südtiroler Passeiertal komplett erneuert. Sämtliche Hauptkomponenten des Kraftwerks wie Triebwasserleitung, Turbine, Generator, Wasserfassung und Entsander wurden neu gebaut und installiert.

◆ Anlass hierfür ist die Gesetzesnovelle „Grünzertifikate“, welche der Elektrogenossenschaft Walten eine über 15 Jahre gesicherte Stromabnahme bei einem garantierten Abnahmetarif von etwa 22 Cent je KW/h verschafft.

Bei einer Jahresproduktion von ungefähr 4 Mio. KWh amortisiert sich die Neuinvestition in wenigen Jahren. Die neue 1,6 km lange Trieb-

wasserleitung aus duktilen Gussrohren DN 700 wurde teilweise in sehr felsigem Gelände eingebaut.

Zur Ausführung kamen duktile Trinkwasserrohre in der Wanddickenklasse K 9 mit längskraftschlüssiger BLS® - Steckmuffen-Verbindung und Zementmörtel-Umhüllung.

Die Bauzeit für die Druckrohrleitung erstreckte sich von Juli bis Dezember 2009. Im Dezember war diese Baustelle



eine reine Winterbaustelle. Duktile Gussrohre können jedoch auch bei Minusgraden, Schnee und Eis sicher eingebaut werden. Das rehabilitierte Kleinwasserkraftwerk Walten wurde im Frühjahr 2010 in Betrieb genommen.

NODIG 2011 in Berlin

Grabenloser Einbau duktiler Gussrohre

In Verbindung mit der WASSER BERLIN INTERNATIONAL 2011 und der internationalen Konferenz NODIG 2011 in Berlin führten die Berliner Wasserbetriebe am 4. Mai den traditionellen Baustellentag durch. Interessiertes nationales und internationales Fachpublikum informierte sich über den aktuellen Stand der Technik bei den geschlossenen Bauweisen.

◆ Auf sechs Baustellen konnte die Leistungsfähigkeit duktiler Gussrohre mit Zementmör-

tel-Umhüllung (ZM-U) und längskraftschlüssiger BLS® - Steckmuffen-Verbindung bei den Press-/Zieh-, Hydros- und Hilfsrohrverfahren demonstriert werden. Eine Weltneuheit war der Austausch einer alten Abwasserdruckleitung DN 300 gegen eine neue Leitung aus duktilen Gussrohren DN 500. Eingebaut wurden ZMU-PLUS Rohre DN 500 mit zylindrischer Außenkontur.

Mit einem speziellen Verfahren und neuer Anlagentechnik wurde das alte Rohr DN 300 über ein in einem Hülsrohr DN 150 geführten Zuggestänge herausgepresst. Angekoppelt waren ein Adapterstück mit Aufweitkopf und die neuen duktilen Gussrohre DN 500. In den neuen Rohren DN 500 wurde der aufgefahrene Boden aus der Differenz der Nennweiten mit speziellen Schnecken in einem Förderrohr DN 300 in die Montagegrube zurücktransportiert.

Hier haben die beteiligten Firmen überzeugend ihre Innovationsfähigkeit bewiesen.

TERMINE

22.-24. September 2011

26. BWK Bundeskongress,
Wernigerode/Harz

26.-27. September 2011

DWA Bundestagung 2011,
Berlin

6. Oktober 2011

rbv/FGR®/EADIPS® - Gussrohrseminar 2011, Berlin

Impressum:

Herausgeber/Copyright: Fachgemeinschaft

Guss-Rohrsysteme (FGR®) e. V. · European Association
for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS®

Im Leuschnerpark 4 · 64347 Griesheim/Deutschland

Tel.: +49 (0)61 55/6052 25 · Fax: +49 (0)61 55/6052 26

E-Mail: info@eadips.org · www.eadips.org

Redaktionsschluss: 21. Juni 2011

Gesamtherstellung: schneidermedia.de

